

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Vöckla-Ager
Geschäftszahl der KEM	C147681
Trägerorganisation, Rechtsform	Vertragspartner der aktuellen Weiterführungsphase ist die Stadtgemeinde Schwanenstadt; der Trägerverein Kem Vöckla-Ager wurde 2022 eingerichtet und wird in künftigen Weiterführungsperioden Trägerorganisation sein
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	29 73.314 (Stand 1.1.2022) Die KEM Vöckla-Ager liegt im Nordosten des Bezirks Vöcklabruck. Prägend für die Region sind die beiden Flüsse Vöckla-Ager, die historisch bestimmend für die Entwicklung der Region waren (Ansammlung von Gewerbebetrieben und Siedlungen) und bis jetzt für die Produktion von Energie genutzt werden. Durch die hohe Konzentration an Betrieben und BewohnerInnen ist ein hoher Energieverbrauch und ein hoher MIV Anteil vorhanden. Die Gemeinden sind sehr unterschiedlich, von städtisch bis ländlich, von 291 – 12.500 Einwohner.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kemva.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Haselbachstraße 16/4 4873 Frankenburg
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Sybille Chiari chiari@kemva.at 06802138498 Studium Landschaftsplanung- und pflege Doktoratskolleg Nachhaltige Entwicklung Landjährige Mitarbeit am Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit / BOKU Wien Co-Leitung des Lehrgang Klimawandel und Nachhaltigkeit / Science Academy Niederösterreich 25 Selbständigkeit
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2022
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Norbert Ellinger

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die KEM Vöckla Ager möchte die regionale Klimawende bis 2040 ambitioniert schaffen. Dieses Ziel inkludiert die Dekarbonisierung der Stromerzeugung, des Wärmesektors – Raumwärme und Prozesswärme – und des Verkehrssektors.

Das bedeutet auch, dass bis 2030 das Etappen-Ziel einer Stromerzeugung aus 100% erneuerbarer Energie erreicht werden soll und auch im Wärmebereich große Hebel zu einer möglichst raschen Dekarbonisierung angestrengt werden sollen. Wie schnell hier „Raus aus Öl und Gas“ gelingen kann, hängt auch davon ab, mit wieviel Ressourcen die KEM an diesem Ziel arbeiten kann. Aktuell wird an einem Umsetzungskonzept für die Einreichung zur Schwerpunktregion Raus aus Öl und Gas gearbeitet. Im Fall einer Genehmigung steht als Ziel für die regionale Dekarbonisierung des Wärmesektors das Jahr 2033 im Raum.

Im Verkehrssektor gilt gemäß Masterplan Radfahren 2015–2025 das kurzfristige Ziel bis 2025 den Radanteil auf 13% österreichweit zu steigern. Aktuell liegt der Radverkehrsanteil in OÖ bei 6,7% (OÖ Verkehrserhebung 2022). Mittelfristig bis 2030 sollte eine Anhebung des Radanteils auf realistische Niveaus von Vorreiter-Städten und Regionen angepeilt werden. So kann z.B. die Stadt Freiburg in Deutschland mit einem Radanteil von 34% als Vorbild für Städte in der Region dienen.

Der härteste Brocken im Verkehrssektor ist die deutliche Senkung privater Fahrten mit fossilen Pkws und der Einsatz fossiler Fahrzeuge im Transportsektor und öffentlichen Verkehr. Durch die geplante Steigerung des CO₂ Preises wird der Benzin- und Dieselpreis bis 2025 (und darüber hinaus) deutlich zunehmen. Um attraktive Alternativen zu schaffen, setzt sich die KEM Vöckla-Ager das mittelfristige Ziel, das Angebot an E-Carsharing Standorten flächendeckend in allen Gemeinden auszubauen.

Hinsichtlich der Maßnahmen Klimafitte Landwirtschaft, nachhaltiger Lebensstil und Bildung & Jugend setzt sich die KEM das Ziel, die Bewusstseinsbildung weiter voranzutreiben und Bildungs- und Mitmach-Angebote umzusetzen, um immer mehr Menschen in der Region niederschwellig in Sachen Klimaschutz zu ermächtigen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Aktuell ist in unserer relativ großen KEM Region ein breites Feld an Akteuren in verschiedenen Maßnahmen involviert:

- 29 KEM-Gemeinden
- Leader Vöckla-Ager
- OTELO (Offenes Technologielabor)
- OKH (Offenes Kulturhaus)
- Freies Radio Salzkammergut
- EEG Vereine und Genossenschaften in der KEM-Region
- WKO (Standort Vöcklabruck)
- Betriebe
- Verein Kornrade
- Verein Bele Cohousing
- Landwirtschaftskammer
- Ortsbäuer*innenschaft
- Pfarren / Arbeitskreise für Schöpfungsverantwortung
- Schulen & Bildungseinrichtungen (Maximilianshaus)
- Fridays for future Vöcklabruck (Frisch gegründet)
- Verein Wieso
- Sozialverein Vöcklabruck
- Verein EVA-Carsharing
- Regionale Medien und Pressevertreter*innen

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Umsetzungskonzept neu
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aktualisierung und Ergänzung des Umsetzungskonzepts (strategisches Planungsdokument für die Weiterführungsperiode) in allen Punkten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ M1: Umsetzungskonzept NEU beschrieben M2: Leistungsverzeichnis fertig gestellt (Ende November) M3: Erfolgsdokumentation als Excel-Dokument übermittelt (Ende November)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Umsetzungskonzept wurde in den ersten Monaten der neuen Weiterführungsperiode im Grobentwurf fertiggestellt (in Rücksprache mit KEM QM).</p> <p>Im Sommer und Herbst 2023 wurde das Energiemonitoring der Gemeinden aktualisiert, bzw. die neuen KEM-Gemeinden erstmals in die Monitoring-Runde aufgenommen. Die erhobenen Daten wurden in die finale Version des Umsetzungskonzepts integriert. Ende November soll das Umsetzungskonzept auf der neu gestalteten KEM Website veröffentlicht werden.</p> <p>Ebenso werden erstmal die Solarpotentiale (auf geeigneten Dachflächen) pro Gemeinde und KEM-weit erstmals ausgewiesen (auf Basis der Ergebnisse des Solarkatasters).</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Adaptiertes Umsetzungskonzept NEU für die Periode 2022-2025 Adaptiertes Leistungsverzeichnis (Anfang Dezember) Adaptiertes Excel-Dokument zur Erfolgsdokumentation (Anfang Dezember)

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Klima PR
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichen Präsenz und Wahrnehmung der KEM • Verbesserung des Informationsflusses KEM & KEM Netzwerk • Informieren und inspirieren: maßgeschneiderte Kommunikationsformate zur Bewusstseinsbildung • Ansprache von klimafernen Bevölkerungsgruppen • Erfolgsgeschichten emotional erzählen und zur Nachahmung einladen • Best-Practice sichtbar machen, auch aus anderen Regionen • Chancen und Mehrwert von Klimaschutzmaßnahmen darstellen • Klimapolitisch argumentieren und kommunizieren, auch provozieren • Klima-Volontäre für die Mitarbeit bei KEM-Projekten gewinnen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ M1: Zielgruppenanalyse & PR Konzept (Schwerpunkt soziale Medien erstellt) ✓ M2: Reichweiten im Internet erhöht ✓ M3: Vöckla-Ager Wiki mit Themenschwerpunkt Klimaschutz ✓ (stattdessen: Weiterführung xplora Energy-Website in Kooperation mit Schulen) ✓ M4: Video und Radio eingesetzt (KEM Youtube Kanal / Klimafonds Youtube Kanal) ✓ M5: Zielgruppe Bevölkerung angesprochen: Testimonials identifiziert ✓ M6: Veranstaltungen und WS zur Bewusstseinsbildung abgewickelt ✓ M7: Printmedien Präsenz verstärkt (s. Pressespiegel) ✓ M8: Kooperation mit regionalen Medien zu Schwerpunktthemen ist erfolgt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Durch das neue PR-Konzept mit Schwerpunkt auf sozialen Medien und zahlreiche, divers gestreute PR-Aktivitäten konnte die öffentliche Präsenz und Wahrnehmung der KEM weiter gefestigt werden.</p> <p>Dazu tragen nicht nur die regelmäßigen Radiosendungen bei (Radio-Serie & Podcast Kem ma zam), sondern auch die vielen Medienberichte über KEM-Aktivitäten.</p> <p>Neu in der KEM-PR-Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neu aufgebauter Instagram-Kanal mit mittlerweile 243 Follower*innen hat den Facebook Kanal (mit 111 Likes und 147 Follower*innen) rasch überholt und punktet auch bei jüngeren Zielgruppen (Landjugend, Freiwillige Feuerwehren, Radlobby etc.); pro Monat werden über 400 Instagram-Konten mit Postings erreicht; die größte Reichweite erzeugen mit Abstand Reels (mit teilweise über 300 Clicks per Reel)

	<ul style="list-style-type: none"> - Neuer Youtube Kanal der KEM Vöckla-Ager - Mitwirkung an OÖ weit ausgestrahlter Radio-Sendung „Klima und Du“ (z.B. Berichterstattung über Climate Experience des Klimafonds nach Holland) - Einladung von Presservertreter*innen zu Pressefrühstück / KEM-Veranstaltungen - Aussendung schriftlicher Pressemeldungen an alle Vertreter*innen der regionalen Medien nach KEM-Aktivitäten - Regelmäßige Aussendungen an alle Gemeindezeitungen über neuen Verteiler an Redaktionsteams der 29 Gemeinden - SnapChat Account angelegt in Vorbereitung der Klimajugendkonferenz (Nutzername climatestuff) <p><u>Noch offene PR-Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortführung der oben angeführten Aktivitäten in der zweiten Berichtsperiode - maßgeschneiderte Kommunikationsformate zur Bewusstseinsbildung (Bereich Ernährung) - Ansprache von bislang eher klimafernen Bevölkerungsgruppen - Best-Practice sichtbar machen, auch aus anderen Regionen - Klima-Volontäre für die Mitarbeit bei KEM-Projekten gewinnen
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 4x pro Monat Beiträge in Social-Media-Kanälen ✓ 21 Radiosendungen im Freien Radio Salzkammergut ✓ 5 KEM Artikel in den Gemeindezeitungen ✓ 3x pro Jahr Events ✓ 1x pro Jahr öffentliches Klima-Fest ✓ 6x pro Jahr Videos auf Dorf TV, TV1, YouTube und Facebook

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Klimaneutrale Gemeinde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs der Gemeinden - Weitere Einsparpotentiale ableiten und sichtbar machen - Beratung und Begleitung von Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von Energieprojekten - Umfassendes Energie-Monitoring für alle Gemeinden (gemeindeübergreifendes Benchmarking, regionaler Energie-„Award“) - Teilnahme an Umwelt- und Verkehrsausschüssen - Ökologische und faire Beschaffung - Dekarbonisierung der Gemeinde-Fuhrparks & Mobilitätsmanagement - Gemeindefinanzen: Information zu nachhaltigen Geldanlageformen (Divestment) - Biodiversitätsfördernde Maßnahmen & Reduktion des Flächenverbrauchs - Bewusstsein schaffen für lokale Klima-Governance und gerechte Transformation - Co-Working-Spaces
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ M1: Zusage zur Projektarbeit bei allen Gemeinden ist erfolgt ✓ M2: Die Daten sind für alle Gemeinden aktuell (mit Ende November 23) M3: Jährliche Präsentation in den definierten Gremien M4: Umsetzbare Projekte sind identifiziert
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Nach dem Wechsel des KEM-Managements fanden Erstbesuche durch die neue MRM in den KEM-Gemeinden statt. Neben dem persönlichen Kennenlernen wurden geplante Vorhaben v.a. im Energie- und Mobilitätsbereich besprochen und Fördermöglichkeiten präsentiert. Das Interesse an Energieeffizienzmaßnahmen und am Umstieg auf Erneuerbare Energie ist in den Gemeinden größer denn je. Das zeigt auch die Tatsache, dass mittlerweile alle 29 KEM Gemeinden überzeugt werden konnten, am Energiemonitoring teilzunehmen. Viel Interesse besteht auch an der Gründung von EEGs und am Ausbau von Nah- und Fernwärmenetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliche Beratung und Begleitung von Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von Energieprojekten (Wärmeversorgung, PV-Ausbau, Ladeinfrastruktur, Radwegeausbau, E-Carsharing etc.) - Veranstaltungsreihe: Energiewende in der Region, in Kooperation mit KEM Traunstein und Attersee/Attergau; Aufzeigen Best-Practice Energieeffizienz in der Region; Infos zu Netzausbau (Netz OÖ) (Februar / März 2023) - Energieplanspiel mit Gemeinden (Timelkam / Ottnang) - Präsentation von Energie-Daten und Effizienzmaßnahmen in Ausschüssen - Organisation & Vortrag: EEG-Veranstaltung für Kleinregion Schwanenstadt Umgebung (5 Gemeinden) (November 2022) - Vortrag bei Nahwärme-Info Veranstaltung Oberndorf (16.10.23) - Energieplanspiel durchgeführt mit Ausschussmitgliedern in Ottnang (14.02.23) & Timelkam (24.05.23) (vorgestellt bei KEM-Fachtagung / TU Wien, H.Dumke) - Besuch des Kongresses „Municipal Trends“ am 24.5.23 - Climate Governance: z.B. Klimastrategieprozess Ottnang, Mai – Okt. 23, Teilnahme an Strategie-Workshops des Klimastrategieprozesses Vöcklabruck Juni – Dez. 23 <p><u>Noch offene Themen:</u> Divestment in Gemeinden, Biodiversitätsfördernde Maßnahmen; Nachhaltige Beschaffung und Co-Working</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erfassung aller Energieströme nach Zählpunkten und Verbraucher ✓ Präsentationen bei Gemeinden, Ausschüssen ✓ 5-6 aus dem Monitoring folgende, konkrete Projekte (ausstehend) ✓ 30 Antragsstellungen KEM Invest, (aktuell 18 Antragstellungen) aktuell jedoch keine Antragstellung mehr möglich für KEM Invest ✓ 3 Gemeinden in EEGs (aktuell 5 Gemeinden)

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Energiegemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung von EEGs (BEGs) während der Gründungsphase • Anschauliche Informationen über Möglichkeiten, Vorteile, Kosten und Klimawirkung von EEGs aufbereiten und Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung • Thema nutzen, um auch E-Mobilität und erneuerbare Raumwärme weiter zu fördern • Stärkung der Resilienz und des sozialen Zusammenhalts in Gemeinden • Bis 2027 gibt es in jeder der KEM Gemeinde eine erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ M1: Liste mit Ökostromerzeugungsanlagen vorhanden ✓ M2: 22 BürgerInnen aus der KEM für regionalen Ökostrombezug entschieden (aktuell 20%) ✓ M3: 1 BürgerInnen- oder Erneuerbare-Energiegemeinschaft in der KEM gebildet ✓ M4: 1 Bürgerbeteiligungsmodell in der Region wurde geschaffen und am Markt angeboten ✓ M5: Errichtung von zumindest einer neuen Ökostromanlage wurde in Angriff genommen
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p><u>Bisherige Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verteilung der EEG Info-Broschüren in der Region (Gemeinden & Veranstaltungen), 2x Bestellung bei Koordinationsstelle - Die KEM Vöckla-Ager hat die Gründung der aktuell bestehenden EEGs (EEG Pfaffing, EEG Gampern, EEG Regau, EEG Vöcklabruck, EEG Haunolding) sowie einzelner privater EEGs in der Region unterstützt und anstehende Gründungen mitbegleitet (EEG Desselbrunn, EEG Schwanenstadt). - Aufbau einer Dachgenossenschaft (als Invest-Tool, um den Ökostromausbau in der Region durch Umsetzung BEG bzw. EEGs weiter voranzutreiben): Gespräche wurden mit verschiedenen Revisionsverbänden geführt und ein Grobkonzept für die KEM-übergreifende EEG liegt vor (KEM Vöckla-Ager und Traunstein). Die Genossenschaft könnte ihre Tätigkeit aufnehmen, sobald ein größeres Invest-Projekt (Bürgerbeteiligungsprojekt PV oder Windkraft) konkret gestartet wird. Hierzu wird aktuell in den Gemeinden noch sondiert. - Einbettung des EEG Themas in KEM-übergreifende Veranstaltungsreihe „Energiewende in der Region“ (KEM Vöckla-Ager, Attersee/Attergau & Traunstein) (Februar / März 2023) - EEG Info-Veranstaltung Erneuerbare Energie-Gemeinschaften, VAZ Oberndorf, 28.02.2023 - EEG-Veranstaltung: 1 Jahr EEG an der HTL Vöcklabruck in Kooperation mit KEM Traunstein und HTL, 26.04.2023 - Suche nach Erweiterungs- und Ausbaupotentialen in der Region (Berechnung der Solarpotential auf Gemeindeebene ist erfolgt, anhand von Solarkataster); Gespräche mit Wohnbauträgern / Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes - Beratung von InteressentInnen-Gruppen an gemeinschaftlichen PV-Analgen (GEAs): private Eigentümergemeinschaft Redlham (07.04.23), IZ Vöcklatal / Frankenmarkt (18.04.23) - Vernetzung der Gründergruppen untereinander: Koordination des regelmäßig stattfindenden Treffens der EEG Pioniere in der Region (Stammtisch Format mit Exkursionen): <ol style="list-style-type: none"> 1. Exkursion (02.05.23): Wankham / Besichtigung von Lösungen zur Auslesung von Echtzeit-Daten für EEG Zwecke 2. Exkursion (03.11.23): Haunolding / Integration von Batteriespeicher in Nachbarschafts-EEG <p>Noch ausstehend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffnung der bestehenden EEGs für weitere TeilnehmerInnen - Weitere Informationsveranstaltungen - Bürgerbeteiligungsmodelle umsetzen
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Workshops für Ökostromerzeuger*innen in der KEM ✓ 6 (statt 1) BEG oder EEG wurde gegründet ✓ 22 BürgerInnen beziehen über Strom aus EEGs

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Aktive Alltags-Mobilität mit Rad und zu Fuß
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Detailplanung und Umsetzung des Alltags-Radfahrnetzes der KEM-Gemeinden (Umsetzung der Maßnahmen, die in dem von komobile erstellten Konzept geplanten wurden) • Alltags-Radwegeplanung mit den 6 neuen Gemeinden, Verbinden der Radwegekonzepte der neuen Gemeinden mit dem Radwegenetz der Vöckla-Ager Region • Schaffen von Infrastruktur (überdachte Abstellanlagen) • Einheitliche Beschilderung des Radwegenetzes (LEADER Projekt geplant) • Radanteil erhöhen, Alltagsradkultur beleben (Testimonialkampagne zum Thema Alltagsradeln) • Verbesserung der Infrastruktur für Fussgänger*innen; Popularität des Zu-Fuß-Gehens steigern
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ M1: Verbindung der teilnehmenden Gemeinden durch Alltagsradwege ✓ M2: Sichere Fußwege in den Zentren (Maßnahme Fussverkehr noch ausstehend) ✓ M3: Anschlüsse Rad- und Fußwege an den ÖV verbessern, Infrastruktur ✓ M4: 10-mal Rad-Events: Teilnahmen an Veranstaltungen ✓ M5: Rad-Testimonial-Kampagne abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination Lokalausgang Radwege-Ausbau Kaufing – Rüstorf - Schwanenstadt - Koordinierte Rad-Beratungstermine für Gemeinden (Neukirchen, Rüstorf): Lückenschlüsse im Alltagsradwegenetz Vöckla-Ager - Social Media Kampagne anlässlich Mobilitätswoche 2022 mit einem Posting pro Tag auf dem frisch gelaunchten KEM Vöckla-Ager Instagram-Kanal - Beiträge zu Veranstaltungen: Climate-Experience 2.0 nach Holland, Ortsfeste, Mobilitätswoche, Märkte (Michaelimarkt Timelkam, Klimafest Regau, Mobilitätsworkshop OKH Vöcklabruck/Klimastrategie, Klimastrategie Workshop Otttnang, Radvernetzungstreffen auf Bezirksebene -> Input zu Alltags-Rad-Kampagne Vöckla-Ager, Präsentation bei Radlobby-Treffen) - Rad-Testimonialkampagne <ul style="list-style-type: none"> o Fertigstellung des Konzepts & Einschulung in Schnittsoftware o Anfrage der ersten 10 Testimonials o Dreh der ersten 10 Videos o Launch der Kampagne im Rahmen der Mobilitätswoche Sept. 2023 o Veröffentlichung weitere Videos bis Juni 2023 geplant - Radiosendung Kem ma zam Vöcklabruck: auf dem Weg zur Radstadt, 16.05.2023 - Organisation eines regionalen Mobilitätsgipfels für Vertreter*innen aller KEM Gemeinden: Forum Mobilität mit Zukunft, 17.10.2023 in Holzleithen / Otttnang (ca. 50 Teilnehmer*innen): Themen Alltagsradfahren, Mikro ÖV, Sharing-Möglichkeiten (inkl. Ummadam), Bewusstseinsbildung
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sicheres und schnelles Alltagsradwegenetz – Erweiterung neue Gemeinden ✓ Planerstellung für dieses Radwegenetz – Erweiterung neuer Gemeinden (ausstehend) ✓ Rad-Videos sind gestaltet und veröffentlicht ✓ 10-mal Teilnahmen an Veranstaltungen ✓ Teilnahme am Wettbewerb fahrradfreundliche Gemeinde (ausstehend)

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Mobilitätswende - Dekarbonisierung motorisierter Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung E-Carsharing - Reduktion der CO2-Emissionen, Feinstaub, Lärm - E-Verkehrskonzept & E-Parkraumkonzepte - ÖV-Steigerung & Bedarfsorientierung
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Zielausbau definiert, Standorte und technische Ausstattungsmerkmale geplant • E-Parkraummanagement konzipiert, rechtliche Rahmenbedingungen evaluiert • Abgeschlossene Fuhrpark- / Flottenanalyse und Potenziale zur Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks dargestellt • Grundlagen für „Ideenwettbewerb“ erstellt • Wirtschaftsverkehr und ÖV analysiert und Konzept für Elektrifizierung erstellt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - E-Carsharing: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau eines weiteren Standorts in Vöcklabruck: erstmalig unter Beteiligung von 2 sozialen Organisationen (Mosaik und Jugend am Werk, Eröffnung April 2023) - Suche nach weiteren Standorten / Interessent*innen: Aufruf in allen Gemeindezeitungen - Präsentation des E-Carsharing Modells in Ausschüssen / bei Gemeinden - Offensive Wohnbauträger gestartet – Aussendung von Infomaterial an IGS - Gestaltung neuer Flyer - Erhöhung der Mitgliederzahl auf 93 Personen - Mikro ÖV: <ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung und Gespräche mit Verantwortlichen geführt - Präsentation von Postbus Shutte und Salzkammergut-Taxi vor KEM-Bürgermeister*innen und Gemeindevertreter*innen beim Forum Mobilität mit Zukunft - Sondierungsgespräch zur Umsetzung von Mikro-ÖV (Schwanenstadt Umgebung) - Bedarfs- und Potentialabschätzung (2-3 Mikro ÖV Cluster in der KEM identifiziert: Schwanenstadt Umgebung, Ottnang, Ampflwang Umgebung) - Unterstützung bei Fördereinreichung Ladeinfrastruktur & Fuhrparkumstellung (laufend) - Flottenanalyse der 29 KEM-Gemeinden (noch ausstehend) - Elektrifizierung des ÖV und Wirtschaftsverkehrs: <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Maßnahmenpunkt wurde auf Wunsch der Betriebe und Gemeinden im Zuge des Umsetzungskonzepts adaptiert: Einführung der Mobilitätsplattform Ummadam in Leitbetrieben der Region inkl. KEM-weite Community
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 20 Ladeinfrastrukturen geplant (Hälfte umgesetzt) ✓ zusätzliche Parkplatzmöglichkeiten für E-Fahrzeuge geschaffen (ausstehend) ✓ Für 3 Gemeinden Umsetzungsplan zur Elektrifizierung des Fuhrparks (2 ausstehend) ✓ Zumindest 2 Betriebe (Wirtschaftsverkehr oder ÖV) identifiziert, die die Elektrifizierung von zumindest Teilen deren Flotte umsetzen möchten / Teil der Sharingplattform Ummadam werden möchten (aktuell Kooperation mit erstem Betrieb angebahnt) ✓ Vorbereitung: Einsatz eines Bedarfsverkehrs – Mikro ÖV

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Klimafitte Betriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Potentiale betrieblicher Abwärme werden genutzt - Energiemanagement inklusive Zertifizierung ein - Dachflächen werden genutzt, um maximale PV-Kapazitäten auszubauen; Umstieg auf Ökostrom für Restbezug - Nachhaltigkeitskonzepte, Umweltkostenrechnungen, Gemeinwohlbilanzierung; adaptieren ihre Strategien in Richtung Kreislaufwirtschaft - Veranstaltungen werden als Green-Events abgehalten - Projekte zum Thema Mobilitätsmanagement der MitarbeiterInnen werden initiiert und begleitet (2-3 Projekte pro Jahr)

	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpläne für die Dekarbonisierung der Betriebsflotten werden festgelegt - Kooperation in F&E-Projekten zu innovativen Themen der Energietechnik - Beitritt Klimabündnisbetrieb - Teilnahme an Aktivitäten der KEM
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ M1: 2-3 Beratungen pro Jahr Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Abhaltung von Green-Events ✓ Nachhaltigkeitskonzepte, Energiemanagement, Green-Events ✓ M2: 2-3 Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte initiieren und begleiten (hierzu wird eine umfassende Kampagne gemeinsam mit Ummadam aufgebaut und umgesetzt) ✓ M3: Netzwerk von interessierten Gastronomie-Betrieben aufgebaut M4: KEM Company Weiterführung mit 20 Betrieben in der Region (ausstehend)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Infoveranstaltungsreihe in Kooperation WKO für Betriebe und Gemeinden (Energiewende in der Region), Feb 2023 - Beratung von Betrieben (3 Leitbetriebe in der Region) - Mobilitätsmanagement für MitarbeiterInnen: Gespräche mit ausgewählten Leitbetrieben durchgeführt zur Einführung der Online-Plattform Ummadam - Beratung zu Mobilitätskonzept für entstehendes Betriebsgebiet mit minimierter Bodenversiegelung und geplantem E-Carsharing-Standort - Anbahnung der Kooperation für die Einreichung der KEM Schwerpunktregion Raus aus Öl und Gas (Dialog mit Betrieben, Gemeinden, EVUs etc.)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2-3 Beratungen pro Jahr Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Abhaltung von Green-Events <input checked="" type="checkbox"/> (40%) ✓ 2-3 Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte initiieren und begleiten <input checked="" type="checkbox"/> (60%) ✓ 1-2 Projekte Forschungsprojekte zu innovativen Themen der Energietechnik, Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben <input checked="" type="checkbox"/> (100%) <ul style="list-style-type: none"> - Einreichung Schwerpunktregion Raus aus Öl und Gas - FFG Einreichung Gemeinden Gampern / RAG (KEM als Unterstützung des Partizipationsprozesses) - EEG Förderanträge <p>KEM Company Weiterführung mit 20 Betrieben in der Region (noch ausstehend)</p>

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Klimafitter Bau (Wohnbau, Einfamilienhaus, Sanierung)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> •Beratungsangebote für Wohnbauträger fortführen und erweitern, Ambitionsniveau an neue Klima- und Energieeffizienzziele anpassen •Maßgeschneidertes Beratungspaket für privaten Wohnbau entwickeln •Gesellschaftliches Hauptaugenmerk in Richtung Altbauersanierung, Leerstands-Nutzung und Nach-Nutzung von Gebäuden richten •Wohnbau & Sanierung: Einsatz klimaneutraler, umweltverträglicher Baustoffe forcieren, Energieeffizienz maximieren, Begrünung von Gebäuden •Nachhaltige Gemeinschaftswohnprojekte im ländlichen Raum beraten und begleiten
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Workshops / Umfragen für Wohnbauträger geplant und durchgeführt ✓ Kontakt zu Personen hergestellt, die am Thema gemeinschaftliches Wohnen interessiert sind, Begleitmaßnahmen geplant und umgesetzt - Konzepterstellung: ökologisch Bauen und Sanieren in der Region (ausstehend)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme zu Gemeinschaftswohnprojekt-InteressentInnen in der Region - Kooperation mit Verein Bele Cohousing (Gemeinschaftswohnprojekt in der KEM-Region): Abhaltung von (4x) Info-Cafes für Baugruppen / Gemeinschaftswohnprojekt-Interessierte - Gemeinsame Veranstaltung im OKH und Beratungstermin mit InteressentInnen-Gruppe eines in Vöcklabruck geplanten Wohnprojekts - Vortrag bei Veranstaltung: Baugruppen im Spannungsfeld zwischen Einfamilienhaus und Wohnbau, Vöcklabruck 16.11.23 - Sondierung möglicher E-Carsharing-Standort bei neuen Wohnbauvorhaben in Kooperation mit Wohnbauträgern (Kooperation mit ISG und Styria): online Umfrage unter künftigen BewohnerInnen eines neuen Standorts in Niederthalheim (Ergebnis: leider zu wenig Interesse für eigenen Standort) - Sondierungsgespräche: Kooperation zw. Wohnbauträger und EEG Vöcklabruck, Erweiterung PV-Flächen
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 3 Workshops für Wohnbauträger (PV-Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätsangebot) ✓ Begleitung 1 Gemeinschaftswohnprojekts in der KEM-Region ✓ 2 Workshops zur Ökologisierung von Sanierungs- und Neubauvorhaben

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Next Generation – Jugend und Schulen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche ermächtigen, Klima- und Energielösungen aktiv zu mitzugestalten • Antragstellung von neuen Schulprojekten (Programm für Klimaschulen, FFG) • Weiterbetreuung von Schulprojekten deren Förderzeitraum abgeschlossen ist • Projektentwicklungen zum Thema Klimajugend • Gründung einer Fridays for Future Bewegung in der KEM VA • Klimajugendkonferenz in der Region
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Antragsstellung und Abwicklung von 2 Klimaschulen Projekten ✓ Fridays-Gruppe gegründet ✓ Klimajugendkonferenz geplant ✓ Beiträge von Jugendlichen in sozialen Medien geteilt (I
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme zu den knapp 50 Schulen in der KEM Vöckla-Ager - Einladung zur Teilnahme an Klimaschulenprojekten, 2 gemeinsame Projektanträge - Regelmäßige Aussendung zu klimarelevanten Themen (z.B. Klima-Aktiv Förderungen für Schulen / Rad-Abstellanlagen) - Klima-Workshop mit Direktion und Kollegium der Business School Vöcklabruck - Erstellung einer „Wanderausstellung für Lehrerzimmer“ mit Schulmaterialien, Anregungen für den Unterricht, Ideen, wie Klimathemen motivierend in den Unterricht integriert werden können und Verleih auch an Schulen, die aktuell nicht Klimaschule sind / oder Klimaschule waren - Organisation der Karikaturausstellung „Glänzende Aussichten“ von Misereor (4.-11.2.23 in Regau) mit pädagogischem Begleitprogramm; Hauptzielgruppe Schulen (ab 1. Klasse Sekundarstufe) - Bewerbung der Aktivitäten der Gründungsgruppe Fridays for future (Teilnahme an

	<p>weltweitem Klimastreik Sept 23)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radio-Interview mit klima-engagierten SchülerInnen (Ausstrahlung 20.11.23) - Anstoßen weiterer „For future“ Gruppen (Parents, Grandparents, Teachers, Doctors etc.)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schulprojekte zum Thema Klimaschutz abgewickelt ✓ Schulprojekte zur schulischen Mobilität ✓ Schulbeiträge über soziale und regionale Medien verbreitet - 1 Umfrage unter Jugendlichen (ausstehend, Konzeptphase) - 1 Klimajugend-Konferenz (ausstehend, Planung 50%)

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Klimafitte Landwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Dekarbonisierung der Landwirtschaft aufzeigen • PV-Potentiale in der Landwirtschaft nutzen (bzw. Potentiale für Gülle-Biogas-Anlagen) • Öffentliche Diskurs über Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft in der Region anregen • Bewusstsein für klimafreundliche Lebensmittel steigern (aus regionalem, biologischem Anbau)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Info-Veranstaltungen zum Thema Humusaufbau, Bodenfruchtbarkeit ✓ Bodenkoffer eingeführt ✓ Pilotanlage: kleine Biogasanlage für die Energieversorgung einer Landwirtschaft (ausstehend) ✓ 3 Kurzvideos über Landwirt*innen (ausstehend) ✓ 1 Podiumsdiskussion Landwirtschaft der Zukunft
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Podiumsdiskussion im Rahmen der Filmreihe „Hunger. Macht. Profite“ der ÖBV im Kino Lenzing - Umsetzung des Projekts „Bewusstsein für Bodengesundheit schaffen“: <ul style="list-style-type: none"> o Leader-Antrag eingereicht (Kooperation Bezirksbauernkammer, KEM Vöckla-Ager & Leader) o Infoveranstaltung für Ortsbauern der Region als Kickoff des Projekts auf Bezirksbauernkammer abgehalten o Bodenkoffer in alle KEM-Gemeinden verteilt o Dorf-Gespräche zum Bodenkoffer in allen KEM-Gemeinden zur Einschulung (Frühjahr 24 vorgesehen) - Klimaschulenprojekt 23/24 („Down to earth“) mit Boden-Schwerpunkt eingereicht und bewilligt <p>Noch ausstehend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Videos mit LandwirtInnen - Podiumsdiskussion - Pilotanlage Biogas
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Workshops mit Gremien der LWK (1 Workshop) ✓ Bodenkoffer eingeführt - Pilotanlage: kleine Biogasanlage für 1 Landwirtschaft (ausstehend) - 3 Kurzvideos über Landwirt*innen (ausstehend) - 1 Podiumsdiskussion Landwirtschaft der Zukunft (ausstehend)

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Ökologischer Lebensstil, Ernährung und Konsum
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen in der Region für Ernährungswende in Richtung Zukunftsfähigkeit begeistern; Fokus auf Genuss, nicht auf Verzicht • Ernährungssouveränität: Erhalt einer vielfältigen Nahversorgung in den Gemeinden • Lebensdauer von Konsumgütern verlängern, Reparatur-Kultur etablieren • Bewusstseinsbildung zum Thema Lebensmittelverschwendung • Alternativen klimafreundlicher Lebensstile bekannter machen, Möglichkeiten aufzeigen eigenen Lebensstil von steigendem Ressourcenverbrauch zu entkoppeln
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Veranstaltungen zum Thema Lebensmittelverschwendung eindämmen ✓ Mind. 1 Tauschkreis oder Leihinitiative gegründet (ausstehend) ✓ Testimonial-Kampagne „Klima-Alltags-Held*innen“ umgesetzt (ausstehend) ✓ Reparaturchallenges / Reparatur-Kurse bzw. -Veranstaltungen durchgeführt

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit OTELO zum Thema Reparaturkultur in der Region stärken: <ul style="list-style-type: none"> o Radiosendung: Repair Cafe mit SchülerInnen: auf dem Weg in eine neue Reparaturkultur mit Franz Winter / Otelo, Organisator des Repair-Cafes 19.04.23 o Abhaltung eines Train-the-trainer Reparatur Lehrgangs in 4 Modulen (Kooperation KEM Vöckla-Ager und OTELO; Leitung Fritz Feichtinger): Elektronik verstehen und reparieren im OKH Vöcklabruck o Gestaltung und Druck neuer Folder zum Thema-Repair Cafes - Bildungszentrum Maximilians-Haus: Zukunftsfitter Lebensstil – Modul 1 (von 4) des EB Forums ÖÖ - Erwachsenenbildung "Guten Morgen, Zukunft! Gutes Leben, gemeinsam gestalten! JETZT! gestaltet und vorgetragen durch KEM Mangerin, 5.10.23. (Thema Lebensmittelverschwendung zentrales Themen neben Energie und Mobilität) Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> - Tauschkreis / Leihinitiative - Reparatur-Challenge - Veranstaltung Lebensmittelverschwendung - Klima Heldinnen Kampagne“
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Veranstaltungen zum Thema Lebensmittelverschwendung eindämmen Mind. 1 Tauschkreis oder Leihinitiative gegründet Testimonial-Kampagne „Klima-Alltags-Held*innen“ ✓ 3 Reparaturchallenges / Reparatur-Kurse bzw. -Veranstaltungen

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Radtestimonial Kampagne

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Alle Gemeinden

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung:

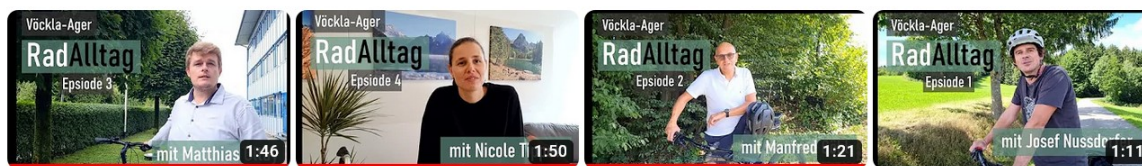
Die Kampagne möchte mehr Menschen für das Thema Alltagsradfahren begeistern, in dem „Testimonials“ (AlltagsradlerInnen in der Region) in kurzen Videos portraitiert werden (als ‚Sharables‘ für Social Media Kanäle konzipiert). Die Videos laden bauen auf einer bestärkenden, lustvollen Kommunikation des Themas auf. Als Wirkmechanismus dient die Vorbildwirkung und die Identifikation mit Personen aus der eigenen Region. Portraitiert wird eine diverse Bandbreite an AlltagsradlerInnen (vom Markt-Einkäuferin, über Lehrer bis zu „Rad-Originalen“). Auch humorvolle Videos sind Teil der Kampagne.

Projektkategorie:

X Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; X Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung



RadAlltag Episode 3 Matthias Oltay
19 Aufrufe • vor 2 Wochen

RadAlltag Episode 4: Nicole Tippelt
23 Aufrufe • vor 2 Wochen

RadAlltag Episode 2: Manfred Goebl
50 Aufrufe • vor 2 Wochen

RadAlltag Episode 1: Josef Nussdorfer
53 Aufrufe • vor 2 Wochen

Ansprechperson

Name: Sybille Chiari

E-Mail: chiari@kemva.at

Tel.: 06802138498

Weblink: Modellregion

<https://www.vrva.at/kemva/>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Klimaschutz lebt von guten Vorbildern: auch beim Thema Alltagsradfahren. Kurze Video-Portraits mit Rad-Testimonials machen Lust auf mehr Rad-Alltag und tragen das Thema in die Breite.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel der Kampagne war möglichst viele Menschen über soziale Medien für das Thema Alltagsradfahren zu begeistern. Dazu sollten mindestens 10 Kurzvideos für eine Testimonial-Kampagne produziert werden. Da die Kampagne sehr gut in der Region ankommt, können deutlich mehr als nur 10 Videos produziert werden.

Der Erfolg der Kampagne kann über die Click-Raten der Videos auf Youtube, Instagram und Facebook und die Zahl der erreichten Personen ausgewertet werden.

Ablauf des Projekts:

Projektbeginn: Mobilitätswoche 2023

Vorlaufzeit: Beginn im August 2023 mit Dreh der ersten Videos

Projektlaufzeit: August 2023 – Juni 2024

Kosten:

Kosten für Video-Schnittsoftware (ca. 168 jährlich)

Personalkosten der KEM-Managerin pro Video:

Terminkoordination & Videodreh: 20-30 Minuten (bei Gruppenvideos 30-45 min)

Videoschnitt, Veröffentlichung & Bewerbung in sozialen Medien: 60-90 min (je nach Länge)

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Aktuell entstehen ca. 35% der regionalen THG-Emissionen im Verkehrssektor. Das entspricht laut Energiemosaik 163.130 t CO₂.

Aktuell liegt der Radanteil bei 6,7% in OÖ. Eine Anhebung des Radanteils auf 13% bis 2025 könnte kurzfristig ca. **10.270 Tonnen CO₂** einsparen.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt wurde in der Mobilitätswoche 2023 gestartet und läuft noch bis Frühsommer 2024

Aktuell wird ein Schwerpunkt auf den Dreh von Videos zum Thema „Winterradeln“ gesetzt

Kampagne hat Schneeballeffekt ausgelöst: BürgermeisterInnen/Verwaltung bringt Vorschläge ein für weitere Video-Drehs

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Wichtig bei der Umsetzung ist es sicher auch AkteurInnen der KEM-Community (Funktionäre, politische VertreterInnen, AmtsleiterInnen) aktiv einzubeziehen bzw. zu portraituren

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.youtube.com/channel/UCGOIgfWZrXc4HI5sMJW5a5Q>